

# DIE ÖLPEST IM GOLF VON MEXIKO

*Nach dem Hurrikan Katrina trifft schon wieder eine Katastrophe den US-Bundesstaat Louisiana!*

LÖSUNGEN

# DIMENSIONEN DER KATASTROPHE

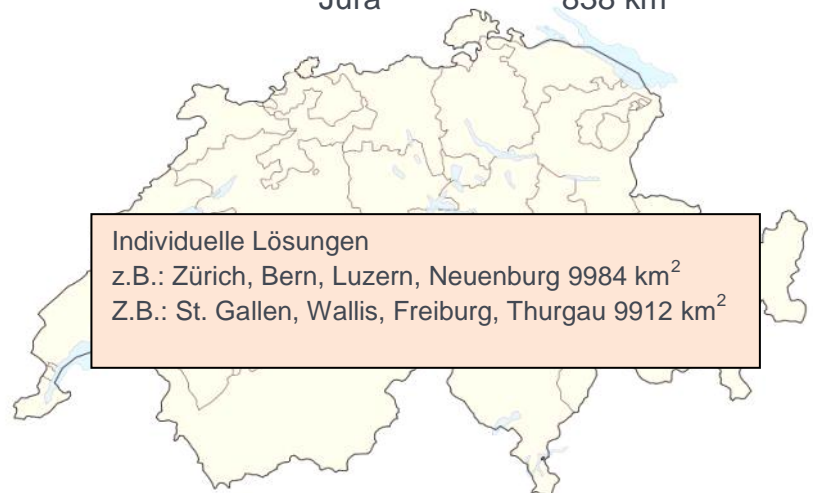
**Es wird geschätzt, dass im Golf von Mexiko täglich ca. 7.6 Millionen Liter Rohöl aus dem Bohrloch austraten. Vom 20. April bis am 16. Juli waren dies 88 Tage. Beantworte die folgenden Fragen!**

1. Wie viele Liter Öl sind schätzungsweise in den Golf von Mexiko geflossen?  
 **$7'600'000 \text{ Liter} \cdot 88 \text{ Tage} = \underline{668'800'000 \text{ Liter}}$**
2. Wie viele Liter Benzin hätte man aus dieser Ölmenge gewinnen können, wenn aus einem Liter Erdöl (je nach Rohöl und Raffinerie) ca. 0.2 Liter Benzin gewonnen werden können.  
 **$668'800'000 \text{ Liter} \cdot 0.2 = \underline{133'760'000 \text{ Liter}}$**
3. Ein durchschnittliches Auto kommt mit einem Liter Benzin ca. 20 Kilometer weit. Wie oft hätte dieses Auto mit dem besagten Erdöl die Welt umrunden können? Der Erdumfang misst 40'000 Kilometer.  
 **$133'760'000 \text{ Liter} \cdot 20 \text{ Kilometer} = \underline{2'675'200'000 \text{ Kilometer}}$   
 $2'675'200'000 \text{ Kilometer} : 40'000 \text{ Kilometer} = \underline{66'880 \text{ Umrundungen}}$**

**Die Ausdehnung des Ölteppichs im Golf von Mexiko betrug ca. 9'900 Quadratkilometer. Zeichne auf der Schweizerkarte mit roter Farbe die ungefähre Fläche ein, die der Ölteppich einnahm. Stelle dir dazu selbst Kantone zusammen.**

Zürich	1'729 km <sup>2</sup>
Bern	5'959 km <sup>2</sup>
Luzern	1'493 km <sup>2</sup>
Uri	1'077 km <sup>2</sup>
Schwyz	908 km <sup>2</sup>
Obwalden	491 km <sup>2</sup>
Nidwalden	276 km <sup>2</sup>
Glarus	685 km <sup>2</sup>
Zug	239 km <sup>2</sup>
Freiburg	1'671 km <sup>2</sup>
Solothurn	791 km <sup>2</sup>
Basel-St.	37 km <sup>2</sup>
Basel-L.	518 km <sup>2</sup>
Schaffhausen	298 km <sup>2</sup>
Appenzell A.	243 km <sup>2</sup>
Appenzell I.	173 km <sup>2</sup>
St. Gallen	2'026 km <sup>2</sup>
Graubünden	7'105 km <sup>2</sup>
Aargau	1'404 km <sup>2</sup>

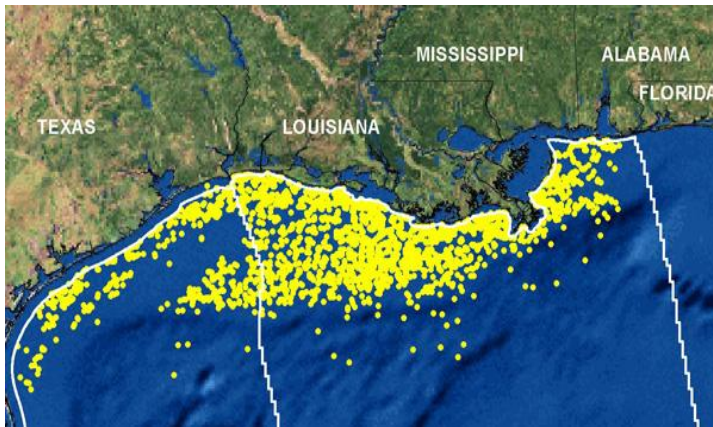
Thurgau	991 km <sup>2</sup>
Tessin	2'812 km <sup>2</sup>
Waadt	3'212 km <sup>2</sup>
Wallis	5'224 km <sup>2</sup>
Neuenburg	803 km <sup>2</sup>
Genf	282 km <sup>2</sup>
Jura	838 km <sup>2</sup>



1) Schweizerkarte

# WAS GESCHAH AM 20.4.10 IM GOLF VON MEXIKO - WAS SIND DIE FOLGEN?

*Lies den Text über die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko aufmerksam durch. Streiche die wichtigsten Stellen an.*



2) Lageplan der ca. 4'000 Gas- und Ölförderplattformen im Golf von Mexiko

Die Ölpest im Golf von Mexiko wurde durch eine Explosion auf der Ölbohrplattform Deepwater Horizon am 20. April 2010 ausgelöst und ist die schwerste Umweltkatastrophe dieser Art in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Ölbohrplattform des britischen Energieunternehmens BP wurde 2001 in Betrieb genommen. Die Bohrinselform war 121 Meter lang und 78 Meter breit. Die Plattform war mobil und konnte sich mit ca. 7 km/h im Meer fortbewegen. Die Baukosten beliefen sich auf 350 Millionen Dollar.

Zum Unglückszeitpunkt befand sich die Bohrinselform ca. 180 Kilometer südlich von New Orleans (Louisiana) in 1500 Meter tiefem Wasser und hatte eine 5500 Meter tief in den Boden reichende Bohrung fast fertiggestellt. Die eingesetzten Löschboote konnten die Bohrinselform nach der Explosion nicht retten, so dass die Plattform am 22. April 2010 sank. 115 Arbeiter konnten gerettet werden, elf wurden durch den Unfall getötet.

Am 17. Juni 2010 gab BP bekannt, dass sich noch geschätzte sieben Milliarden Liter Öl in der betroffenen Ölquelle befänden. Es hätte also somit noch zwei bis vier Jahre gedauert, bis die Gesamtmenge ins Meer geflossen wäre.

Am 29. April 2010 trafen erste Ausläufer des Ölteppichs auf die Küste Louisianas. Am gleichen Tag wurde das austretende Öl von der US-Regierung zur nationalen Katastrophe erklärt. Somit konnte die US-Armee zur Bekämpfung der Ölpest eingesetzt werden. Zudem bat BP offiziell die US-amerikanische Armee um Hilfe bei der Bekämpfung des Ölteppichs und übernahm



3) Ölteppich im Golf von Mexiko, 24. Mai 2010

die finanzielle Verantwortung für die Massnahmen, um die Ölpest aufzuhalten. In den Bundesstaaten Louisiana, Florida, Mississippi und Alabama wurde der Notstand ausgerufen. Anfang Juli 2010 erreicht das Öl auch die Küste von Texas.

Nach einigen leider erfolglosen Versuchen das austretende Öl zu stoppen, berichtete BP am 15. Juli 2010, dass es gelungen sei, die Ventile der zuvor platzierten Auffangglocke zu schliessen. Dadurch strömte erstmals seit Beginn der Katastrophe kein Öl mehr ins Meer.

Um die Ölpest einzudämmen und den Ölteppich aufzulösen wurden bereits mehrere Millionen Liter Chemikalien eingesetzt. Das Gemisch namens Corexit soll das Öl tief unter Wasser binden, so dass es nicht an die Oberfläche steigt und es weniger wahrscheinlich ist, dass es an Land geschwemmt werden kann. Der Einsatz von Corexit ist jedoch sehr umstritten. Umweltforscher warnen vor den toxischen Auswirkungen, die Corexit haben könnte, zumal manche Lösungsmittel schädlicher seien als das Öl selbst.



4) Ölverschmierte Pelikane

Im Verlauf der Katastrophe musste BP einräumen, dass nicht alle Küstenabschnitte geschützt werden können und errichtete Öl-Barrieren teilweise wirkungslos waren, weshalb unter anderem Seevögelkolonien sowie Fisch- und Austernbestände in der Region erhebliche Schäden erleiden werden. Nachdem der Ölteppich Inseln und Küstenabschnitte erreicht hat, sind nach Angaben der Experten verheerende Auswirkungen

für Zehntausende in der Region brütende Küstenvögel wie Braunpelikane und Rötelreiher unvermeidlich. In der Brutsaison sind viele Strandbrüter wie Seeregenvögel und Scherenschnäbel dem Öl schutzlos ausgeliefert. Auch Delfine, Meeresschildkröten und Fische sind von der Ölkatastrophe bedroht. Als Hilfsmassnahme versuchen Tierschützer, verölte Vögel zu finden und zu reinigen.

Am 9. Juni 2010 teilten die Gesundheitsbehörden des US-Bundesstaates Louisiana mit, dass mehr als 70 Personen durch die Ölpest erkrankt seien. Die Betroffenen klagten über Atemprobleme, gereizte Augen sowie Kopf- und Brustschmerzen.

Laut Berechnungen vom 25. Juni 2010 von BP betragen die bis dahin angelaufenen Kosten der Ölpest knapp 2 Milliarden Euro. Seit Beginn der Katastrophe hat sich der Wert der BP-Aktie etwa halbiert. Wegen den finanziellen Folgen der Katastrophe wird der Zusammenbruch des grössten britischen Unternehmens für möglich gehalten. BP hat im Juli 2010 angekündigt, Unternehmensanteile in Höhe von zehn Milliarden US-Dollar zu verkaufen, um Kosten im Zusammenhang mit der Ölkatastrophe zu finanzieren.

*Du kennst jetzt viele Informationen über die schreckliche Katastrophe im Golf von Mexiko. Du hast nun den Auftrag, dich in die Rolle eines Journalisten zu versetzen und kurze Zeitungsartikel über die Geschehnisse zu verfassen. Als Vorlage dient dir der gelesene Text. Achte darauf, den Texten auch eine persönliche Note zu verleihen. Die Titel der verschiedenen Berichte sind bereits vorgegeben. Achte auf das Datum der Ausgabe!*

Tageszeitung vom 21. April 10

## **Explosion auf Ölbohrplattform im Golf von Mexiko**

*Gestern 20. April 10 ereignete sich im Golf von Mexiko ein unfassbarer Unfall. Auf der BP-Ölbohrinsel Deepwater Horizon gab es eine fürchterliche Explosion, die einen Brand auf der Bohrinsel zur Folge hatte. Die Löschboote kämpfen unerbittlich gegen die lodernden Flammen. Im Moment ist noch nicht klar, wie verheerend sich dieser Unfall auswirken wird. Die Welt schaut gebannt an die Küste von Louisiana und hofft, dass es zu keiner Ölpest im Golf von Mexiko kommt.*

Individuelle Lösungen  
Beispiel einer möglichen Lösung

Tageszeitung vom 30. April 10

## **Ölteppich erreicht Küste von Louisiana**

*Gestern 29. April 10 ist das passiert, wovor sich eine ganze krisengeschüttelte Region gefürchtet hat. Die ersten Ausläufer des Ölteppichs im Golf von Mexiko erreichten die Küste des US-Bundesstaates Louisiana. Nach dem Hurrikan Katrina 2005 ist das bereits die zweite verheerende Katastrophe in diesem Gebiet.*

*Die US-Regierung erklärt die Ölpest im Golf von Mexiko zur nationalen Katastrophe. Seit gestern kann demnach die Armee zur Unterstützung eingesetzt werden. BP übernimmt die volle finanzielle Verantwortung der Katastrophe!*

Individuelle Lösungen  
Beispiel einer möglichen Lösung

## **Ist BP bankrott?**

**Laut Berechnungen des britischen Energiekonzerns BP, der die finanzielle Verantwortung für die Desaster im Golf von Mexiko übernommen hat, kostete die Katastrophe bis dato 2 Milliarden Euro. Das Unternehmen sieht sich gezwungen, Teile seines Geschäfts zu verkaufen, um die nötigen Mittel zu generieren, damit die zukünftigen Rechnungen bezahlt werden können. Experten halten es für möglich, dass BP in den Konkurs schlittern könnte. Die Aktie von BP hat sich seit der Katastrophe sage und schreibe halbiert! Die nächsten Wochen werden zeigen, wie es mit BP weitergehen wird.**

Individuelle Lösungen  
Beispiel einer möglichen Lösung

## **Meilenstein im Golf von Mexiko**

**Nach unzähligen Versuchen, das Ölloch im Golf von Mexiko zu schliessen, meldete gestern das Unternehmen BP, einen grossen Erfolg erzielt zu haben. Laut BP ist es den Ingenieuren gelungen, die Ventile der zuvor platzierten Auffangglocke zu schliessen. Nach Angaben von BP fliesst seit gestern kein Öl mehr ins Meer. Ob dieser Erfolg die Wende im Kampf gegen die Ölpest ist und das Öl langfristig zurückgehalten werden kann, werden die kommenden Tage und Wochen zeigen.**

Individuelle Lösungen  
Beispiel einer möglichen Lösung

# DER GOLF VON MEXIKO

Mit Golf bezeichnet man in der Geografie eine grosse Bucht oder einen Meerbusen. Male auf dieser Nord- und Südamerikakarte den Golf von Mexiko und die fünf Grossen Seen im Norden der USA blau aus! Kennzeichne zudem folgende Länder und Gewässer:



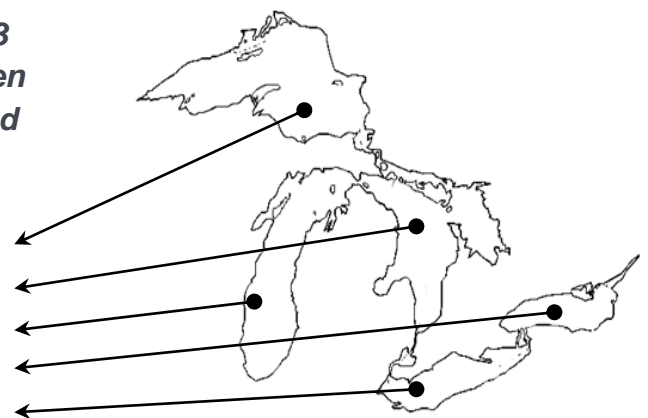
Legende:

1. USA
2. Kanada
3. Mexiko
4. Brasilien
5. Argentinien
6. Kolumbien
7. Venezuela
8. Kuba
9. Honduras
10. Chile
11. Atlantik
12. Pazifik
13. Grosse Seen  
(Eriesee, Huronsee, Michigansee, Oberer See, Ontariosee)

## 5) Nord- und Südamerika

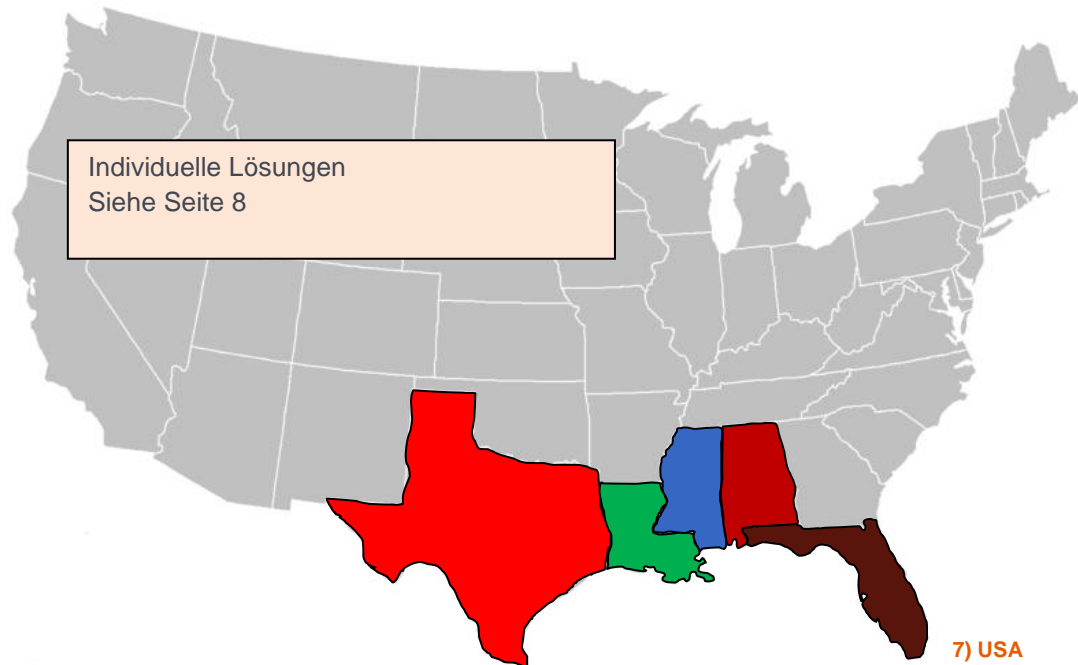
Robert Cavellier de La Salle nahm 1683 das Gebiet zwischen den Grossen Seen und dem Golf von Mexiko in Besitz und nannte es Louisiana. Beschrifte die Grossen Seen!

Oberer See  
Huronsee  
Michigansee  
Ontariosee  
Eriesee



## 6) Die Grossen Seen

**Kennzeichne auf dieser Karte der USA alle Bundesstaaten mit verschiedenen Farben, die an den Golf von Mexiko grenzen! Wie heissen diese Staaten? Fertige eine Legende an! Kennst du noch andere Bundesstaaten? Beschrifte diese! Zeichne mit blauer Farbe den Verlauf des Mississippi in der Karte ein!**



**Texas, Louisiana, Mississippi, Alabama, Florida**

**Lies den folgenden Text aufmerksam durch und beantworte anschliessend die Fragen!**



**8) Golf von Mexiko (Reliefdarstellung)**

im Sommer eine Temperatur von 19-25°C. Die Gesamtoberfläche des Golfs von Mexiko beträgt ca. 1'550'000 km<sup>2</sup>. Die Schweiz hätte also knapp 40 Mal darin Platz. Der Golf wird regelmässig durch mächtige Hurrikans heimgesucht, die häu-

Der Golf von Mexiko ist bis zu 4'375 Meter tief und wird nahezu von Nordamerika eingeschlossen. Die Wassertemperatur liegt im Sommer etwa bei 30°C, im Winter um die 25°C. Dies begründet sich darin, dass der Golf zu einem grösseren Teil in der tropischen Zone liegt. Zum Vergleich: Die Wassertemperatur des Bodensees erreicht



**9) Hurrikan Katrina, 2005**



# Bundesstaaten der Vereinigten Staaten von Amerika

Individuelle Lösungen



Diese Grafik ist unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported lizenziert; Urheber: Andrew c



#### 10) Ölbohrinsel

Der Fang besteht hauptsächlich aus verschiedenen Fischen sowie Garnelen und Krabben. In vielen Buchten und Meerengen werden im grossen Stil Austern geerntet. Seit kurz nach der Katastrophe im Golf von Mexiko gilt im Bereich der Mississippi-Mündung und der Küste von Florida ein Fischfangverbot. Bedeutende Küstenstädte des Golfs von Mexiko sind Tampa, Saint Petersburg, Pensacola, Mobile, New Orleans, Beaumont und Houston (alle in den USA), Veracruz und Mérida (in Mexiko) und Havanna (in Kuba).

fig viele Menschenleben kosten und grosse Zerstörung verursachen. Einer der verheerendsten Stürme war der Hurrikan Katrina, der im Jahr 2005 ganz New Orleans überfluten liess.

Die Ölvorkommen im Golf von Mexiko werden durch unzählige Ölbohrinseln (717 bemannte Inseln) ausgebeutet, die vor allem im westlichen Golf stehen. Eine weitere bedeutende kommerzielle Nutzung liegt im

1. Wie tief ist der Golf von Mexiko an seiner tiefsten Stelle?  
**Der Golf von Mexiko ist bis 4'375 Meter tief.**
2. Welches sind die bedeutendsten Küstenstädte?  
**Tampa, Saint Petersburg, Pensacola, Mobile, New Orleans, Beaumont und Houston (USA), Veracruz und Mérida (Mexiko) und Havanna (Kuba).**
3. Welche Länder grenzen an den Golf von Mexiko?  
**Die USA, Mexiko und Kuba grenzen an den Golf von Mexiko.**
4. Wie viele bemannte Ölbohrinseln gibt es im Golf von Mexiko?  
**Im Golf von Mexiko gibt es sage und schreibe ca. 717 Ölbohrinseln.**
5. Von was leben viele Küstenbewohner neben der Ölförderung?  
**Die Küstenbewohner leben hauptsächlich vom Fischfang (Fische, Austern, Krabben, Garnelen)**
6. Welche Fläche besitzt der Golf von Mexiko?  
**Der Golf von Mexiko hat eine Fläche von 1'550'000 km<sup>2</sup> (CH 41'000 km<sup>2</sup>).**
7. Was kannst du über die Wassertemperaturen im Golf aussagen?  
**Da der Golf zu einem grossen Teil in der tropischen Zone liegt, sind die Wassertemperaturen relativ hoch (Sommer 30°C; Winter 25°C).**

# DIE GESCHICHTE DES GEBEUTELTEN BUNDESSTAATES LOUISIANA

*Lies den folgenden Text aufmerksam durch und streiche die wichtigsten Stellen an!*



11) Darstellung von Plattform-Mounds

bis 17. Jahrhundert v. Chr. datiert. Unter anderem finden sich hier sogenannte Plattform-Mounds. Das Gelände des Poverty Points erstreckt sich auf ca. 180 Hektaren. Die Erbauer waren eine Jäger-, Sammler- und Fischer-Kultur, die bereits über einfache Keramik verfügte und das Material für ihre steinernen Werkzeuge über grosse Entfernungen von zum Teil über 2'000 km bezog.

## Die ersten Europäer

1528 erreichten die Spanier als erste Europäer das Gebiet des heutigen Louisianas. Bei ihrer Ankunft lebten in diesem Gebiet etliche indianische Völker. Heute erinnern einige Ortsbezeichnungen, wie zum Beispiel Tunica, Tangipahoa oder Natchitoches an die einstigen Naturvölker. Die Spanier fanden in diesem Gebiet nicht den erhofften Reichtum (Bodenschätze). An dauerhafter Kolonisation oder der Gründung von Stützpunkten in Louisiana hatten sie daher kein Interesse.

**13. - 17. Jahrhundert vor Chr.** Im heutigen Louisiana gibt es viele eindruckliche altertümliche Zeugnisse der nordamerikanischen Indianer. Die sogenannten Mounds sind künstlich geschaffene pyramiden-, halb- oder schlangenförmige Erdaufschüttungen, die als Begräbnisstätten und zu kulturellen Zwecken errichtet wurden. Der bekannteste Mound-Komplex ist der Poverty Point im Norden Louisianas. Diese Erdbauten werden auf das 13.



12) Luftaufnahme von Poverty Point

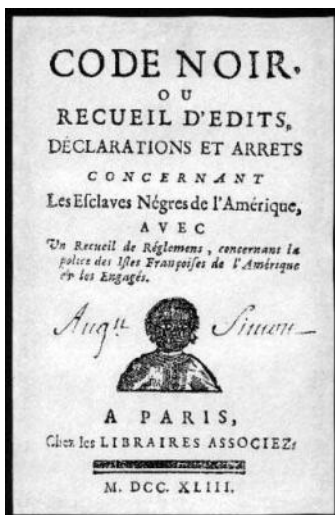


13) New Orleans, 1857

de er zum Namensgeber des späteren Bundesstaates Louisiana, der heute nur einen Bruchteil der Fläche der damaligen französischen Kolonie Louisiana umfasst. Der 1714 gegründete Ort Natchitoches wurde die erste dauerhafte europäische Siedlung des heutigen Louisianas. 1718 wurde die heute weltbekannte Stadt New Orleans gegründet. Zu dieser Zeit hiess die Stadt La Nouvelle-Orléans. Nach Mobile (Alabama) und Biloxi (Mississippi) wurde 1722 New Orleans zur Hauptstadt der Kolonie Louisianas.

## Die Kolonie Louisiana

Im Jahre 1683 erreichte der Franzose Robert Cavalier de La Salle von Norden über den Mississippi kommend das heutige Louisiana. Robert Cavalier de La Salle nahm das riesige Gebiet zwischen den Grossen Seen und dem Golf von Mexiko für Frankreich in Besitz und nannte es zu Ehren des französischen Königs Louis XIV. Louisiana. Damit wurde



14) Der Code Noir

## Sklaverei

1717 wurde der weitreichende Beschluss gefasst, zur Förderung der Plantagenwirtschaft schwarze Sklaven nach Louisiana zu importieren. Diese Sklaven wurden auf den Tabakplantagen eingesetzt. 1719 erreichten die ersten Schiffe mit Sklaven New Orleans. Von 1719 bis 1753 wurden 6'000 Sklaven aus Afrika in die Kolonie gebracht, deren rechtliche Stellung wie in den übrigen französischen Besitzungen durch den „Code Noir“ geregelt war. Der „Code Noir“ war eine Verordnung des damaligen französischen Königs Louis XIV. zur Regelung des Umgangs mit den schwarzen Sklaven. Dieses „Gesetz“ blieb bis 1848 in Kraft.

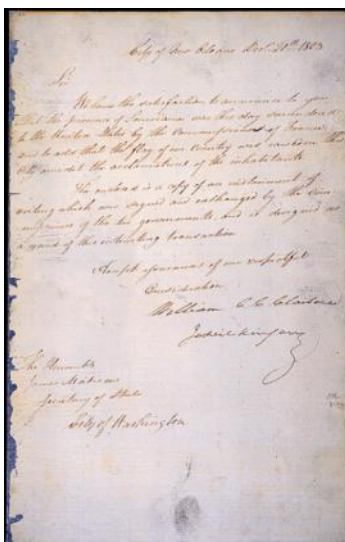
Hier einige der 60 Artikel:

- Sklaven müssen römisch-katholisch getauft sein.
- Verheiratete freie Männer, die ein Kind mit einer Sklavin haben, werden mit einem Bussgeld belegt, ebenso der Besitzer der Sklavin. Wenn der Mann selbst Besitzer der Sklavin ist, werden ihm Sklavin und Kind weggenommen. Wenn der Mann nicht verheiratet ist, soll er die Sklavin heiraten und so Sklavin und Kind von der Sklaverei befreien.
- Kinder von verheirateten Sklaven sind ebenfalls Sklaven, sie gehören dem Herrn der Mutter.
- Sklaven, die verschiedenen Herren gehören, dürfen sich zu keiner Zeit und unter keinen Umständen versammeln.

- Ein Sklave, der seinen Herrn, dessen Frau oder Kinder schlägt, wird hingerichtet.
- Entflohenen Sklaven, die länger als einen Monat verschwunden waren, werden die Ohren abgeschnitten und sie werden gebrandmarkt. Beim zweiten Mal wird ihre Achillessehne durchgeschnitten und sie werden wieder gebrandmarkt. Beim dritten Mal werden sie hingerichtet.
- Sklaven können nicht verpfändet werden, beim Tod eines Herrn werden sie gleichmässig auf die Erben verteilt.

### Widerstand der Indianer

Sehr bald trafen die Franzosen auf den Widerstand der einheimischen Indianer. Insbesondere gegen die Natchez-Indianer führten sie ab 1710 bis zum Ende ihrer Herrschaft mehrere Kriege. Der blutigste dieser Kriege war der Natchez-Aufstand von 1729. Dabei zerstörten die Natchez ein ganzes französisches Fort, töteten mehr als 200 Kolonisten, darunter die gesamte erwachsene männliche Bevölkerung und nahmen mehr als 300 Frauen, Kinder und Sklaven gefangen. Hintergrund dieser kriegerischen Auseinandersetzungen waren meistens Vertreibungen von Indianern durch Franzosen, die ein Gebiet für den Tabakanbau nutzen wollten. Häufig wurden die Indianer dabei von den schwarzen Sklaven der Franzosen unterstützt. Weitere Kriege zwischen Franzosen und Indianern ausserhalb des heutigen Louisianas wurden entscheidend für die Zukunft des Landes. Der sogenannte Franzosen- und Indianerkrieg (1756 – 1763) fand zwischen den Briten und den Franzosen und den jeweils mit ihnen verbündeten Indianern statt. Dieser Krieg endete mit der Niederlage der Franzosen und dem Verkauf ihrer Kolonie Louisiana an die Spanier.

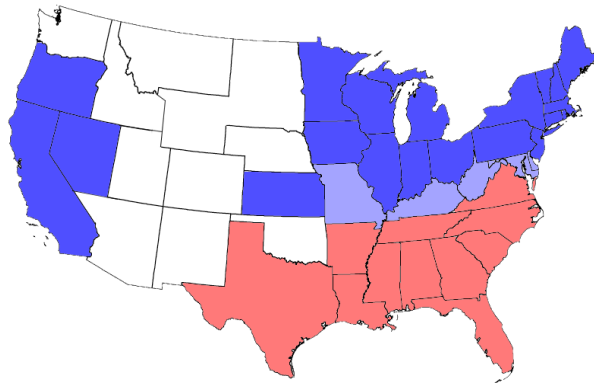


15) Brief von Thomas Jefferson, in dem der Kauf von Louisiana bekanntgegeben wird.

### Der Verkauf der Kolonie Louisiana an die USA

1800 überliess das von Frankreich abhängige Spanien die Kolonie Louisiana wieder den Franzosen. Frankreich unter Napoleon Bonaparte hatte die Ambition ein grosses französisches Kolonialreich in Nordamerika entstehen zu lassen. Napoleon scheiterte jedoch bereits am Versuch, die ehemals französische Karibikinsel Haiti zurück zu erobern, auf der die ehemaligen Sklaven wenige Jahre zuvor durch die Haitianische Revolution ihre Unabhängigkeit erlangt hatten. Diese Niederlage brachte Napoleon dazu, seine amerikanischen Pläne zu beerdigen und Louisiana an die jungen Vereinigten Staaten von Amerika zu verkaufen. Der Verkauf der französischen Kolonie Louisiana war der grösste Grundstückskauf der Geschichte. Das gekaufte Land umfasste mehr als ein Viertel der heutigen USA, also ein Vielfaches des heutigen Bundesstaats

Louisiana. Die Fläche von 2'144'476 km<sup>2</sup> ging für 80 Millionen Franc (15 Millionen Dollar) von Frankreich an die USA. Die ehemalige französische Kolonie Louisiana wurde in verschiedene Territorien aufgeteilt.



16) Karte USA  
rot: Südstaaten (Konföderation)  
blau: Nordstaaten (Union)  
hellblau: Unionstaaten mit Sklaverei

### Der Bürgerkrieg

Am 30. April 1812 wurde das Orleans-Territorium unter dem Namen Louisiana als 18. Bundesstaat in die USA aufgenommen.

Beim Ausbruch des Amerikanischen Bürgerkriegs 1861 war die Interessenslage Louisianas eindeutig. Louisianas Wirtschaft basierte auf der Sklavenarbeit. Daher bekämpfte Louisiana mit anderen Südstaaten den Norden, der die Sklaverei verbieten wollte.

Nachdem der Süden mit Louisiana den Krieg gegen die Nordstaaten verlor, wurde die Sklaverei 1865 abgeschafft.

Unter anderem im Staat Louisiana wurden die Bürgerrechte der schwarzen Bevölkerung jedoch immer wieder eingeschränkt.

Die schwarze Bürgerrechtsbewegung setzte mit dem Bürgerrechtsgesetz 1964 entscheidende Gesetze gegen die Diskriminierung durch.

### Hurrikan Katrina

Ein Einschnitt in der Geschichte Louisianas in diesem Jahrtausend stellte der Hurrikan Katrina dar, der 2005 die Deiche des Sees Pontchartrain brechen liess und so zur Überflutung der Hauptstadt New Orleans führte. Diese Naturkatastrophe forderte über 1'800 Todesopfer. 2008 lebten noch 120'000 ehemalige Bewohner New Orleans über die gesamten USA verstreut, teilweise in Notunterkünften.

### Ölpest im Golf von Mexiko

Am 20. April 2010 wurde durch eine Explosion auf der BP Ölbohrplattform Deepwater Horizon eine verheerende Umweltkatastrophe ausgelöst. Millionen Liter Erdöl flossen ins Meer und bedrohen unter anderem den Bundesstaat Louisiana. Dies ist die schwerste Umweltkatastrophe dieser Art in der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika.



17) Deepwater Horizon in Brand

**Was weisst du noch über die Geschichte Louisianas? Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob sie richtig oder falsch sind! Wenn eine Aussage nicht richtig ist, notiere eine passende korrekte.**

Nr.		richtig	falsch
1	Die Erbauer des Poverty Point - Komplexes in Louisiana waren Indianer und lebten ca. vor 5000 Jahren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Diese Jäger-, Sammler- und Fischer-Kultur verfügte bereits über Keramik.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die Grösse des Poverty Point – Komplexes ist etwa so gross wie fünf Fussballfelder.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Der Franzose Robert Cavelier de La Salle war der erste Europäer, der im heutigen Gebiet von Louisiana war.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Die Stadt La Nouvelle-Orléans war die erste dauerhafte europäische Siedlung im heutigen Gebiet von Louisiana.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Die Wirtschaft der Nordstaaten der USA basierte auf der Sklaverei.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Im Jahr 2005 überflutete der Hurrikan Katrina die Stadt New Orleans.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	1865 wurde in den USA die Sklaverei verboten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Frankreich hatte unter Napoleon Bonaparte den Plan, in Nordamerika ein grosses französisches Kolonialreich entstehen zu lassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Napoleon Bonaparte erreichte dieses Grossziel nach 3 Kriegsjahren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Frankreich musste nach dem Krieg gegen die Briten die Kolonie Louisiana an die USA verkaufen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12	Louisiana erhielt den Namen zu Ehren von Louis Armstrong.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Louisiana ist der 18. Bundesstaat der Vereinigten Staaten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Die Indianer im Gebiet von Louisiana waren Pazifisten und wehrten sich daher nicht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
15	Der Franzosen- und Indianerkrieg war ein Krieg zwischen den Indianern und den Franzosen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
16	Der Code Noir regelte den Umgang mit den Sklaven in den französischen Besitzungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	1717 wurde beschlossen, dass Sklaven für die Forstwirtschaft importiert werden sollten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Die Kolonie Louisiana reichte vom Atlantik bis zum Pazifik.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
19	Mobile war die erste Hauptstadt der Kolonie Louisiana.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	Am 20. April 2010 wird durch eine Explosion auf der Shell Ölbohrplattform im Golf von Mexiko eine verheerende Ölkatastrophe ausgelöst.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Korrekte Aussage
1	<b>Die Erbauer des Poverty Point - Komplexes in Louisiana waren Indianer und lebten ca. vor 3'300 - 3'700 Jahren.</b>
3	<b>Die Grösse des Poverty Point – Komplexes ist etwa so gross wie 228 Fussballfelder (Fussballfeld ca. 7'000 m<sup>2</sup>).</b>
4	<b>1528 erreichten die Spanier als erste Europäer das Gebiet des heutigen Louisianas.</b>
5	<b>Die Stadt Natchitoches war die erste dauerhafte europäische Siedlung im heutigen Gebiet von Louisiana. New Orleans wurde 4 Jahre später gegründet.</b>
6	<b>Die Wirtschaft der Südstaaten der USA basierte auf der Sklaverei.</b>
10	<b>Napoleon Bonaparte gab dieses Ziel nach der Niederlage gegen Haiti auf.</b>
11	<b>Frankreich musste nach dem Krieg gegen die Briten die Kolonie Louisiana an Spanien verkaufen.</b>
12	<b>Louisiana erhielt den Namen zu Ehren von König Louis XIV.</b>
14	<b>Die Indianer wollten sich nicht verdrängen lassen und haben sich gegen die Europäer gewehrt. Dies zeigte sich in verschiedenen blutigen Kriegen.</b>
15	<b>Der Franzosen- und Indianerkrieg war ein Krieg zwischen den Briten und den Franzosen, wobei auf beiden Seiten auch die jeweils verbündeten Indianer kämpften.</b>
17	<b>1717 wurde beschlossen, dass Sklaven für die Plantagenwirtschaft importiert werden sollten.</b>
18	<b>Die Kolonie Louisiana reichte vom Golf von Mexiko bis zu den Grossen Seen.</b>
20	<b>Am 20. April 2010 wird durch eine Explosion auf der BP Ölbohrplattform im Golf von Mexiko eine verheerende Ölkatastrophe ausgelöst.</b>



***Du hast einige Artikel des „Code Noir“ gelesen. Was geht dir bei diesen Regeln durch den Kopf? Wie stellst du dir das Leben dieser Sklaven vor? Notiere deine Gedanken!***

Individuelle Lösungen  
Beispiel einer möglichen Lösung

***Wie die Regeln des Code noir zeigen, führten die Sklaven ein sehr strenges und schreckliches Leben. Die Arbeit war sehr hart und die Sklaven waren ihren Besitzern völlig ausgeliefert. Die Menschen hatten nur wenig Rechte und hatten keine Möglichkeit, sich zu wehren. Wenn sie sich auflehnten oder wegliefen, mussten sie mit sehr schlimmen Strafen rechnen.***

***Es war den Sklaven nicht einmal erlaubt, andere Religionen zu praktizieren. Wie der Code noir aufzeigt, waren die Sklaven nur Gebrauchsgegenstände, mit denen man mehr oder weniger machen konnte, was man wollte.***

***Nur schon der Gedanke daran, auf einem Sklavenmarkt ausgestellt und verkauft zu werden ist unvorstellbar.***

***Für uns Menschen hier in der Schweiz ist es schlicht nicht nachvollziehbar, wie das Leben als Sklave wirklich gewesen sein muss. Es muss absolut schrecklich gewesen sein in einer solchen Ohnmacht und Angst leben zu müssen.***

***Es ist sehr schwierig sich vorzustellen, wie Menschen mit anderen Menschen so umgehen können!***

# ANHANG:

## Urheberrecht

Das ganze Dossier ist urheberrechtlich geschützt. Die Texte basieren auf den Artikeln <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=77029207> und <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=77414438> aus der freien Enzyklopädie [www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch) ergänzt, zusammengefasst, umgeschrieben und gestaltet durch [pfannen-fertig.ch](http://pfannen-fertig.ch) und steht unter der Lizenz [Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/) – Deed.

Geschichte Louisianas Bearbeiter: Ahanta, Aka, Catfisheye, Hypersite, Poisend-Ivy, Tirolmundam, Wiki Gh!, 2 anonyme Bearbeitungen  
Ölpest im Golf von Mexiko 2010 Bearbeiter: Adornix, Alex1011, Andrsvoss, Andyroddick, B.Ob-8-R, BNutzer, Bassaar, Beek100, Björn Bornhöft, Buckwheats, CTHOE, Candid Dauth, Captain Herbert, Captainsurak, Carbidfischer, Casra, Codewiz, Cologinix, Cryonix, César, D, Dealerofsalvation, Dellex, Der.Traeumer, DerHexer, Dermartinrockt, Diba, Dirkb, Diwas, Ekab, Ephraim33, EvaK, F12, Felix Stember, Formative, Fu-Lank, Fuchsfée, Georg0431, Gravitophoton, Grey Geezer, Gsälzbär, Guandalug, Hadibe, HansCastorp, Hao Xi, Heeeeey, Hg6996, Hoo man, Howwi, Hozro, Hydro, IKAI, IWorld, Inkowik, Itu, JARU, JFKCom, JakobVoss, Jensen, Jerchel, Jivee Blau, Joise, Jón, Kharon, Knergy, Knoerz, Koethnig, Lk95, Lämpel, Ml6, Magnetotax, Malki1211, MasterFinally, Mastermaus, Matt1971, Matthiasb, Matvei3, Maxiking252511, Megatherium, Michael Fleischhacker, MichaelT666, Mingler, Morgul, Muck31, MyBBCoder, Myself488, Nicor, Niemot, Nobody561, Nolispanmo, Nxt9000, Observer22, OecherAlemanne, Onee, Oschoett, Ot, Pacogo7, Parttaker, PaterMcFly, Peter200, PeterPaan, Philipp Wetzlar, Pittimann, Quark-Sahne-Torte, Rr2000, Sascha Huth, Sascha-Wagner, SchirmerPower, Schweikhardt, Se4598, Shepard, Simplicius, Small Axe, Solid State, Spuk968, StromBer, Suit, Sussudio, Söckenfreundsöcke, Taivo, Tischbeinahe, Tobias1983, Tohma, Trockennasenne, Troydfss, Ulrike Bormann, Umweltschützen, Unsterblicher, Urmelbeauftragter, V44020001, WIKIdesigner, WWSS1, WebScientist, Wendelin, Wilksmoon, Wirama, WissensDürster, Wolf32at, Wordup, XZise, Zapane, Zbe500, Århus, ✓, 155 anonyme Bearbeitungen

## Bildernachweis:

### 1) Schweizerkarte

#### Lizenz:

Creative Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Unported

#### URL:

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Switzerland\\_Locator\\_Map\\_BS.svg&filetimestamp=20081130160401](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Switzerland_Locator_Map_BS.svg&filetimestamp=20081130160401)

#### Urheber:

Poulpy

### 2) Lageplan der ca. 4'000 Gas- und Ölförderplattformen im Golf von Mexiko

#### Lizenz:

Diese Datei ist gemeinfrei (public domain) weil sie Material enthält, das von einem Angestellten des National Oceanic and Atmospheric Administration im Verlaufe seiner offiziellen Arbeit erstellt wurde.

#### URL:

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Gulf\\_Coast\\_Platforms.jpg&filetimestamp=20080903000031](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Gulf_Coast_Platforms.jpg&filetimestamp=20080903000031)

#### Urheber:

Ocean Explorer Webmaster

### 3) Öteppich im Golf von Mexiko, 24. Mai 2010

#### Lizenz:

Diese Datei ist gemeinfrei (public domain), da sie von der NASA erstellt worden ist. Die NASA-Urheberrechtsrichtlinie besagt, dass „NASA-Material nicht durch Urheberrecht geschützt ist, wenn es nicht anders angegeben ist“.

#### URL:

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Deepwater\\_Horizon\\_oil\\_spill\\_-\\_May\\_24,\\_2010.jpg&filetimestamp=20100526052658](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Deepwater_Horizon_oil_spill_-_May_24,_2010.jpg&filetimestamp=20100526052658)

#### Urheber:

NASA/GSFC, MODIS Rapid Response

### 4) Överschmierte Pelikane

#### Lizenz:

Creative Commons-Lizenz Namensnennung 2.0 US-amerikanisch (nicht portiert)

#### URL:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Gulf-Oiled-Pelicans-June-3-2010.jpg&filetimestamp=20100604220334>

#### Urheber:

International Bird Rescue Research Center

### 5) Nord- und Südamerika

#### Lizenz:

Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported

#### URL:

[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:ASEAN\\_members.png](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:ASEAN_members.png)

#### Urheber:

rdh

### 6) Die Grossen Seen

#### Lizenz:

This file has been (or is hereby) released into the public domain by its author, Daniel FR at the German Wikipedia project. This applies worldwide.

#### URL:

[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Great\\_Lakes\\_Lake\\_Ontario.png](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Great_Lakes_Lake_Ontario.png)

#### Urheber:

Daniel FR

### 7) USA

#### Lizenz:

Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported

#### URL:

[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Blank\\_US\\_Map.svg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Blank_US_Map.svg)

#### Urheber:

Theshibboleth

#### 8) Golf von Mexiko (Reliefdarstellung)

**Lizenz:**

Diese Datei ist gemeinfrei (public domain) weil sie Material enthält, das von einem Angestellten des National Oceanic and Atmospheric Administration im Verlaufe seiner offiziellen Arbeit erstellt wurde.

**URL:**

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:GulfoffMexico3D.png&filetimestamp=20091113103048>

**Urheber:**

unbekannt

#### 9) Hurrikan Katrina, 2005

**Lizenz:**

Diese Datei ist in den Vereinigten Staaten „public domain“, da sie von einem Bediensteten einer Bundesbehörde („federal government“) in Ausübung seiner dienstlichen Pflichten erstellt wurde und somit ein Werk der Regierung der Vereinigten Staaten ist.

**URL:**

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Hurrikan-katrina-08-28-2005-1545z.jpg&filetimestamp=20050925124002>

**Urheber:**

US NOAA

#### 10) Ölbohrinsel

**Lizenz:**

Diese Datei ist in den Vereinigten Staaten „public domain“, da sie von einem Bediensteten einer Bundesbehörde („federal government“) in Ausübung seiner dienstlichen Pflichten erstellt wurde und somit ein Werk der Regierung der Vereinigten Staaten ist.

**URL:**

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:%C3%96lbohrplattform.jpg&filetimestamp=20030802191440>

**Urheber:**

Head

#### 11) Darstellung von Plattform-Mounds

**Lizenz:**

Diese Datei ist unter den Creative Commons-Lizenzen Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert, 2.5 generisch, 2.0 generisch und 1.0 generisch lizenziert.

**URL:**

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Chromesun\\_kincaid\\_site\\_01.jpg&filetimestamp=20090319155316](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Chromesun_kincaid_site_01.jpg&filetimestamp=20090319155316)

**Urheber:**

Painted by Herbert Roe. Original uploader was Heironymous Rowe (Herbert Roe) at en.wikipedia

#### 12) Luftaufnahme von Poverty Point

**Lizenz:**

This image or document is in the public domain because it contains materials that originally came from the United States Army Corps of Engineers.

**URL:**

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Poverty\\_point\\_1938\\_USACE-3.jpg&filetimestamp=20080413171305](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Poverty_point_1938_USACE-3.jpg&filetimestamp=20080413171305)

**Urheber:**

United States Army Corps of Engineers.

#### 13) New Orleans, 18 57

**Lizenz:**

Diese Mediendatei ist gemeinfrei in den Vereinigten Staaten. Dies gilt für US-amerikanische Werke, deren Urheberrecht erloschen ist, üblicherweise, weil ihre Erstveröffentlichung vor dem 1. Januar 1923 liegt.

**URL:**

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:CanalSt1857BallouKilburn.jpg&filetimestamp=20071127160342>

**Urheber:**

Drawing by Mr. Kilburn, from a photo by James Andrews

#### 14) Der Code Noir

**Lizenz:**

Diese Bild- oder Mediendatei ist gemeinfrei, weil ihre urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist.

**URL:**

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Code\\_noir.jpg&filetimestamp=20060308131853](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Code_noir.jpg&filetimestamp=20060308131853)

**Urheber:**

Louis XIV

#### 15) Brief von Thomas Jefferson, in dem der Kauf von Louisiana bekanntgegeben wird.

**Lizenz:**

Die Schutzdauer für das von dieser Datei gezeigte Werk ist nach den Maßstäben des deutschen, des österreichischen und des schweizerischen Urheberrechts abgelaufen. Es ist daher gemeinfrei.

**URL:**

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Thomas-Jefferson-Brief-an-James-Madison-Louisiana-Kauf-von-Frankreich\\_1.png&filetimestamp=20050517113856](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Thomas-Jefferson-Brief-an-James-Madison-Louisiana-Kauf-von-Frankreich_1.png&filetimestamp=20050517113856)

**Urheber:**

unbekannt

#### 16) Kate USA

**Lizenz:**

Diese Datei ist unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported lizenziert.

**URL:**

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:USA\\_Map\\_1864\\_including\\_Civil\\_War\\_Divisions.png&filetimestamp=20060703201449](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:USA_Map_1864_including_Civil_War_Divisions.png&filetimestamp=20060703201449)

**Urheber:**

unbekannt

#### 17) Deepwater Horizon in Brand

**Lizenz:**

This image or file is a work of a United States Coast Guard service personnel or employee, taken or made during the course of that person's official duties. As a work of the U.S. federal government, the image or file is in the public domain.

**URL:**

[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Deepwater\\_Horizon\\_offshore\\_drilling\\_unit\\_on\\_fire\\_2010.jpg&filetimestamp=20100421214222](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Deepwater_Horizon_offshore_drilling_unit_on_fire_2010.jpg&filetimestamp=20100421214222)

**Urheber:**

unbekannt